



Volker Schnurrbusch zum Europäischen Jahr des Kulturerbes (TOP 21):

# „Nationales Kulturerbe statt europäischer Einheitsidentität“

Kiel, 23. Februar 2018 **Das diesjährige Thema des Europäischen Jahres ist das Kulturerbe. Kulturbeauftragte der EU wollen das Regionale und Nationale unter einen gemeinsamen europäischen Hut stecken. Dazu führt Volker Schnurrbusch, Parlamentarischer Geschäftsführer der AfD-Fraktion im Kieler Landtag, aus:**

„Europa ist viel mehr als eine Idee – es ist Heimat für ganz unterschiedliche Völker, Traditionen und Kulturen. Das eigentliche kulturelle Erbe jeder Region Europas drückt sich durch ihre ganz spezifischen kulturellen Errungenschaften aus. Kulturelle Eigenarten bilden das Korsett europäischer Verbundenheit. Entlang von Kulturrouten erfahren unsere europäischen Kulturen eine fassbare Verbindung.

Eingefasst in dieses Kulturnetz sind Städte wie Nowgorod und auch Kiew, die über die Geschichte der Hanse mit Schleswig-Holstein verbunden sind. In turbulenten außenpolitischen Zeiten ist es die Kulturvielfalt, die uns mit Ländern wie Russland und der Ukraine im Positiven zusammenstehen lassen sollte. Denn Europa ist deutlich größer als die EU.

Gleichzeitig agitieren diverse Kulturbeauftragte der EU den neuartigen Begriff einer „einheitlichen europäischen Identität“, ganz so als ob lokale und regionale Besonderheiten inexistent sind. Vor einer politischen Instrumentalisierung des kulturellen Erbes muss deshalb eindringlich gewarnt werden. Das gemeinsame europäische Kulturerbe und die einzelnen kulturellen Identitäten dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden.

Daher kann es kein Ziel des Europäischen Jahres des Kulturerbes sein, die ganz unterschiedlichen nationalen Identitäten der Mitgliedsstaaten zu verdrängen. Ziel sollte es vielmehr sein, für Großregionen wie der Ostseeregion die universitäre Forschung und Lehre sowie Technologiezentren miteinander zu vernetzen. Regionale Kooperationen dieser Art bilden den gelebten Zusammenhalt vor Ort. Und dieser Zusammenhalt ist



konkreter und nachhaltiger als die von der EU in Sonntagsreden oft nur sehr diffus beschworene europäische Idee jemals sein wird.“

**Weitere Informationen:**

- SPD-Antrag „Europäisches Jahr 2018“ vom 07.02.2018 (Drucksache 19/505):  
<http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl19/drucks/00500/drucksache-19-00505.pdf>